

Kolsasser Gemeindeblatt

AMTLICHE MITTEILUNG

Dezember 1996



Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!



Winterliches Kolsass

Wir stehen knapp vor dem Jahreswechsel, jener Zeit also, in der wir unsere Erlebnisse und Begebenheiten des abgelaufenen Jahres nochmals Revue passieren lassen und unsere Gedanken auf das vor uns liegende Jahr konzentrieren.

Blicken wir seitens der Gemeinde auf das Jahr 1996 zurück, so kann ich mitteilen, daß wir unsere gesetzten Ziele erreicht haben. Das Hauptprojekt war die Errichtung des neuen Kindergartens. Wir haben damit jene Rahmenbedingungen geschaffen, die für eine gedeihliche Spiel-, Lern- und Erziehungsarbeit mit vier- und fünfjährigen Kindern notwendig ist. Es ist erfreulich, daß wir aus

der Bevölkerung ein äußerst positives Echo betreffend neuen Kindergarten erhalten haben.

Nach nur einem Jahr Bauzeit ist der 2. Bauabschnitt (20 Eigentumswohnungen) der Wohnanlage Auweg fertiggestellt worden. Am 13. Dezember erfolgte im Rahmen einer kleinen Feier die Schlüsselübergabe an die neuen Eigentümer.

Unsere Verbandskläranlage in Fritzens ist auch in Vollbetrieb gegangen und funktioniert klaglos. Der Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes wird im Frühjahr der Bevölkerung vorgestellt, außerdem wird die Kolsasser Dorfchronik in Buchform demnächst präsentiert.

Die Neuanlegung der Gräber im alten Friedhof konnte auch erfolgreich abgewickelt werden.

Soweit eine kurze Bilanzziehung.

Für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr möchte ich mich bei der Dorfbevölkerung, beim Gemeinderat, bei den Vereinen sowie bei den Gemeindebediensteten bedanken und allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das kommende Jahr wünschen.

Euer Bürgermeister

Hansjörg Gartlacher

DIE KERZE

Das Gespräch verlosch, das Schweigen wuchs, nicht bedrohlich, wie Stille bedrohlich sein kann, sondern mehr wie ein Wind sich legt, weil er müde wurde und nun dem Gras das Atmen gönnt. Sie saß vor der Kerze und sah in das Licht. Wer in das Licht sieht, gehört wohl zu den Leisen in der Welt, die sich bis heute nicht aus dem Traum vom Leben reißen lassen.

Als sie so saß und sah, begann die Kerze zu erzählen:

„Du bist ein Mensch und fragst soviel, wozu es dich gibt und was das Leben eigentlich soll? Du willst wissen und immer mehr wissen, du hinterfragst und analysierst; du bezweifelst was du denkst; du denkst, was du bezweifelst; du bereust, was du tust, und tust, was du bereust; du verwirfst, was du hast, und dann hast du, was du verwirfst; so beginnst du, dich selbst zu bezweifeln, und hast die ständige Angst, du könntest dich verlieren“.

Während dieser Worte strahlte die Kerze, und ihr Glanz verzauberte den Raum und verzauberte die Nacht. Als habe sie es gespürt, wie sie auf die Frau wirkte; denn schon sprach sie es aus:

„Ihr Menschen habt auch Angst vor der Verzauberung. Ihr liebt Märchen, aber verschließt euch dem Wissen um die Geheimnisse. Ihr sucht das Fremde und verachtet das Nahe.“

Die Frau saß da und dachte nach. Denn es tut gut, nachzudenken im Schimmer einer Kerze, die erzählt.

„Ja“, sagte sie zu ihr, „du hast recht. Ich komme mir verloren vor und habe den Eindruck, keinen Schritt weiterzukommen. Ich grübele und weiß dann nicht weiter; ich treffe Entscheidungen und stehe nicht zu den Folgen.“

„Genauso ist es“, meinte die Kerze, „ihr Menschen habt eine große Angst: Es ist die Angst vor der Freiheit! Deswegen richtet ihr euch ein in den kleinen und großen Gefängnissen der Bedingungen.“

„Du hast wahrscheinlich auch hierin recht“, erwiderte die Frau, „aber ich weiß eben nicht, wie ich mein Leben zur Freiheit verändern kann!“

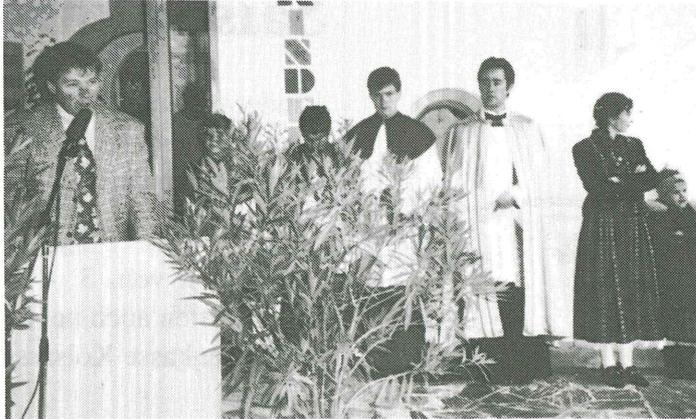
„Siehst du: Ich bestehe aus Wachs und Docht. Aber das ist noch gar nichts. Erst wenn ich mich entzünden lasse, werde ich zum Licht und bin fähig zu strahlen, zu wärmen und zu leuchten. In dem Maße, wie ich das tue, verzehre ich mich und verlösche am Ende, weil ich brannte. Nur wer sich preisgibt, hat Erfüllung. Wer sich für das Leben entzünden läßt, wird frei.“

„Danke!“ sagte die Frau. „Danke!“



Kindergarteneinweihung

Am 26. Oktober 1996 wurde unser neuer Kindergarten gesegnet und offiziell seiner Bestimmung übergeben.



Unsere Kinder, die Musikkapelle und viele Dorfbewohner trugen dazu bei, daß die Einweihungsfeier zu einem netten und herzlichen Fest wurde.

Als Landesvertreter waren LR Konrad Streiter und Inspektorin Annemarie Aufschnaiter, als Bezirksvertreter unser Bezirkshauptmann Dr. Günther Sterzinger erschienen.



Hobbyausstellung unserer Senioren

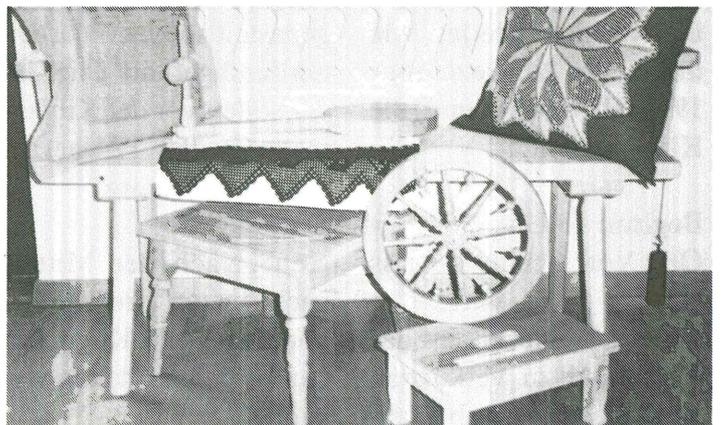
Überaus gut besucht war diese Ausstellung, die der Seniorenbund Kolsass/Kolsassberg organisierte.



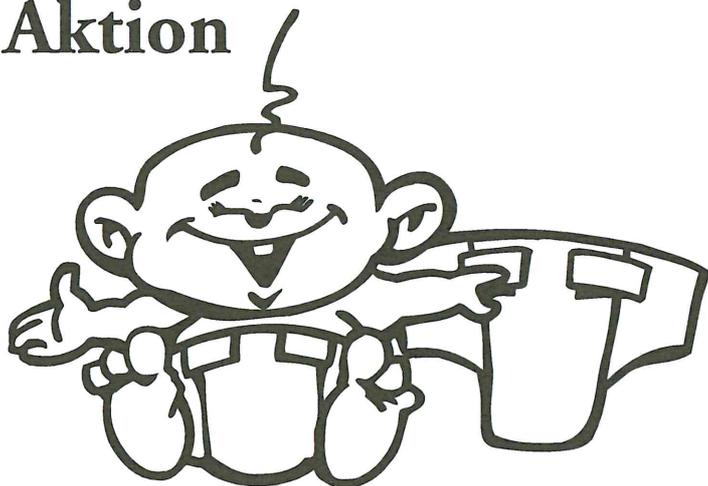
Am 26. und 27. Oktober 1996 zeigten 43 Aussteller ihre Exponate im Gemeindezentrum.

Auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen.

Seitens der Gemeinde möchten wir dem Obmann des Seniorenbundes, Hans Locher, allen Ausstellern, Mitwirkenden und Helfern für die Durchführung der tollen Veranstaltung danken.



Mehrweg-Windel-Aktion



Bisher hat die Gemeinde Kolsass bei der Geburt eines Kindes den Müttern ein Sparbuch mit einer Einlage von öS 1000,- für ihre Tochter bzw. ihren Sohn als Präsent überreicht.

Ab April 1997 kann sich die Mutter eines Neugeborenen zwischen der Sparbucheinlage (öS 1000,-) bzw. für einen Gutschein im Wert von öS 1510,- zum Ankauf eines Mehrweg-Windel-Paketes entscheiden.

Dieses Paket besteht aus 15 Stück Windeln „Snap to Fit“ oder „Popolino“, 2 Stück Überhosen, 1 Pak-

kung Mutzli (Vliesauflagen), 1 Windelsack und 1 Windelkübel.

Diese Grundausstattung, die öS 3500,- kostet, erhält dann die Mutter um öS 1990,- (der Rest von öS 1510,- wird von der Gemeinde gefördert).

Mit dieser Aktion will man die werdenden Mütter animieren, anstelle der Wegwerfwindeln auf die Mehrwegwindeln umzusteigen. Dadurch kann eine erhebliche Menge Müll vermieden werden.

Nähere Details werden bei der Anmeldung des Kindes im Gemeindeamt bekanntgegeben.

Landjugend Kolsass

Die Landjugend Kolsass übernimmt wieder wie üblich am 24. Dezember 1996 (Heiliger Abend) die Kinderaufsicht.

Beginn: 13 Uhr

Ort: Volksschule Kolsass

Um die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen, wird mit Kindern ab 2 Jah-

ren gespielt, gesungen und gebastelt sowie Malarbeiten durchgeführt. Die Kinder sollen vor der Kindermette (Beginn 17 Uhr) abgeholt werden.

Neu: Nach der Mitternachtsmette wird von der Landjugend am Kirchplatz Glühwein und Zelten verkauft.

Schiliftbetriebe Weer-Kolsassberg-Kolsass Saisonkarten 1996/97

Kinder bis zum Ende der 9. Schulstufe	1.050,-
Jugendliche bis zum vollendeten 19. Lj.	
beim Besuch einer höheren Schule	1.350,-
Erwachsene	1.850,-

In der Zeit vom 3. - 23. Dezember erhalten Sie die Saisonkarten auch bei der Sparkasse Weer und bei der Raiffeisenkasse Kolsass zum Vorverkaufspris

Kinder	950,-
Jugendliche	1.250,-
Erwachsene	1.750,-

Da im Vorjahr die Liftanlagen Mühlfeld- und Jägerhof lift aufgrund der schlechten Schneesituation nie in Betrieb waren, erhalten alle, die in der Saison 1995/96 eine Saisonkarte gekauft haben, beim Kauf einer Saisonkarte für die Saison 1996/97 einen Preisnachlaß von S 350,-. Die Gemeinden Weer, Kolsass und Kolsassberg subventionieren auch heuer wieder die Saisonkarten für Kinder und Jugendliche, die eine höhere Schule besuchen, mit S 200,-.

Listen der im Vorjahr verkauften Saisonkarten liegen auf und werden überprüft!

Freikarten, die bis 1991 an die Gesellschafter ausgegeben wurden, werden in der Saison 1996/97 letztmalig an den Liftkassen eingelöst!

	Erwachsene	Kinder
Tageskarte	165,-	110,-
Halbtageskarte	120,-	80,-
10-Punkte	90,-	55,-
50-Punkte	410,-	250,-
100-Punkte	770,-	460,-
Wochenpaß	710,-	440,-
Saisonkarte	1.850,-	1.050,-
für Jugendliche	1.350,-	

Nur für ÜBUNGSLIFT KANPPFELDLIFT

10-Punkte	50,-
50-Punkte	200,-
100-Punkte	320,-

Bei allen Anlagen wird pro Fahrt ein Punkt entwertet. Der Aufsichtsrat der Schiliftgesellschaft hat sich in Zusammenarbeit mit den Gemeinden sehr um eine familien- und kinderfreundliche Preisgestaltung bemüht.

Wir wünschen Euch allen einen schneereichen und vor allem unfallfreien Winter 1996/97.

Umwelt

Termine für die Restmüllabfuhr 1997

Abholtag: Donnerstag

3-wöchig:

9.1., 30.1., 20.2., 13.3., 3.4., 24.4., 15.5., 5.6., 26.6., 17.7., 7.8., 28.8., 18.9., 9.10., 30.10., 20.11., 11.12.,;

6-wöchig:

30.1., 13.3., 24.4., 5.6., 17.7., 28.8., 9.10., 20.11.;

Kartonabfuhr

Neu: ab 1997 wird die Kartonabfuhr 1 x monatlich durchgeführt!

Freitag, 03.01.1997	Freitag, 04.04.1997	Freitag, 04.07.1997	Freitag, 03.10.1997
Freitag, 07.02.1997	Freitag, 02.05.1997	Freitag, 01.08.1997	Freitag, 07.11.1997
Freitag, 07.03.1997	Freitag, 06.06.1997	Freitag, 05.09.1997	Freitag, 05.12.1997

jeweils bis spätestens 10 Uhr abgeben

Die Kartons (**bitte zusammengefaltet**) können bereits am Vorabend zur Abfuhr gebracht werden. Der Anhänger steht auf dem Gemeindezentrumparkplatz.

Wichtiger Hinweis:

Für Kartonagen muß die Gemeinde keinen Entsorgungsbeitrag bezahlen. Wenn Sie Kartons unter das Papier mischen, zahlt die Gemeinde für jedes Kilo. Die Gemeinde - das sind wir alle!

Biosackabholung 1997

wie bisher: jeden Donnerstag; fällt auf einen Donnerstag ein Feiertag, wird die Abholung am Mittwoch durchgeführt.

Es werden nur Biosäcke, die in der Gemeinde gekauft wurden (mit Aufschrift), zur Abfuhr mitgenommen.

Erinnerung

Wir bitten Sie, die Wertstoffinsel an der Rettenbergstraße (beim Gemeindezentrum) **sauberzuhalten**, die Entleerung **nur von Montag bis Samstag** in der Zeit **zwischen 7.00 und 20.00 Uhr** vorzunehmen und **Lärmbelästigung zu vermeiden**.

Restmüllanalyse

Der Restmüll aus unserer Gemeinde wird zur Restmülldeponie nach Graslboden bei Schönberg gebracht und dort nach dem neuesten Stand der Technik eingebaut.

Jede Anlieferung wird von der Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH (ATM) strengstens kontrolliert.

Die Auswertung für die Restmüllanalyse (Stand Juli 1996) ergab für unsere Gemeinde folgendes Ergebnis:

Was läßt sich hier herauslesen?

Die tatsächliche Restmüllmenge beträgt ca. 66 %, der Rest sind Bioabfälle (ca. 17 %) und Wertstoffe (auch ca. 17 %).

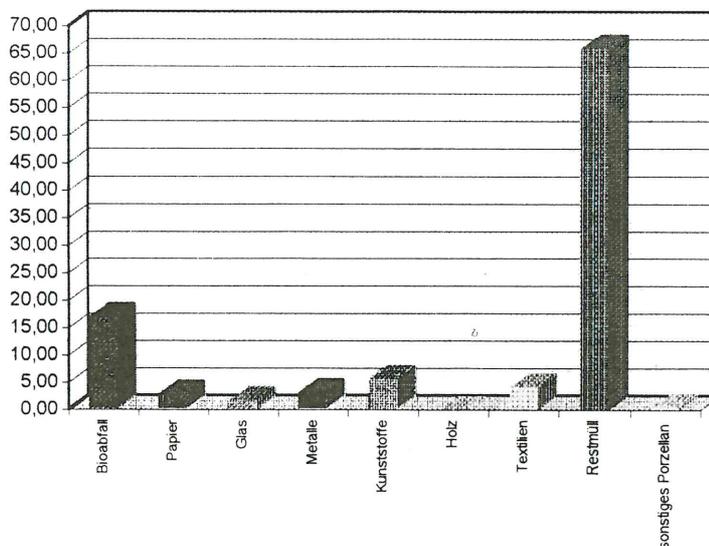
Im Vergleich mit anderen Gemeinden ist die Kolsasser Bevölkerung sehr umweltbewußt und hat ein hohes Bewußtsein für die Mülltrennung.

Dafür ein herzliches Dankeschön. Dieses gute Ergebnis soll uns anspornen, noch besser zu werden. Es wäre wünschenswert und erfreulich, wenn wir die Bioabfälle und die Wertstoffanteile in unserem Restmüll noch weiter reduzieren könnten.

Wir sind überzeugt, daß dies dank Eurer guten Mitarbeit für 1997 möglich ist.

Restmüllanalyse Juli 1996

Abfallart	Gewicht (kg)	Gehalt (%)
Bioabfall	39,05	16,84
Papier	6,25	2,69
Glas	3,50	1,51
Metalle	6,80	2,93
Kunststoffe	12,90	5,56
Holz	0,00	0,00
Textilien	9,50	4,10
Restmüll	152,95	65,94
sonstiges Porzellan	1,00	0,43
Gesamt	231,95	100



Fachleute durchstöbern stichprobenweise den Abfall jeder Gemeinde nach der Anlieferung auf der Deponie in Graslboden/Schönberg.

Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr

Das Jahr 1996 war für die Freiwillige Feuerwehr Kolsass ein sehr ruhiges Jahr. Gott sei Dank hatten wir heuer nur sehr wenige Einsätze zu verzeichnen. Von den 118 Einsatzstunden entfielen nahezu die Hälfte auf den Großbrand bei der Tischlerei Wehle in Terfens, wo wir unter anderem mit einem Atemschutztrupp vertreten waren. Bei diesem Einsatz kamen auch ganz klar die Vorteile des Tanklöschfahrzeuges zu tragen und man hat hier auch gesehen, welche gute Arbeit wir mit dem Tanklöschfahrzeug leisten können. Des weiteren wurden wir auch zu zwei Böschungsbränden an der Autobahn, Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall und Wassereintrüben in Wattens und Kolsass (M-Preis) gerufen. Alarmiert wurden wir auch zu einem Brand im Gasthaus Jägerhof, welcher sich glücklicherweise als ein Lausbubenschreck herausgestellt hat. Um eine lückenlose Alarmierung zu gewährleisten, haben wir eine weitere Sirene bei der Bäckerei Lackner installiert. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei der Familie Lackner bedanken, die sich sofort bereit erklärte, die Sirene auf ihrem Dach anzubringen. Von der Gemeinde Kolsass wurde dankenswerter Weise ein Wasserstaubsauger angekauft. Die Tauchpumpen können ja nur ab einer gewissen Wasserhöhe eingesetzt werden. Nach Bränden und bei Wassereintrüben werden sicher viele die Vorteile des Wassersaugers schätzen lernen. Mit dem Wassersauger kann der Wasserschaden sehr gering gehalten werden.

Bisher hat uns, wenn möglich, ja die Feuerwehr Wattens ausgeholfen. Besonders stolz sind wir aber auf unsere Nachwuchsarbeit. So können wir im Jahr 1997 gleich 6 Jungfeuerwehrmänner in den aktiven Dienst übernehmen. Für die Jugend werden von uns auch zahlreiche Aktivitäten gesetzt. Im Alter zwischen 12 und 16 Jahren ist bei der Jungfeuerwehr jeder herzlich willkommen. Anmelden kann man sich dazu das ganze Jahr über bei unserem Jugendbetreuer Werner Stock (Tel. 67 1 59). Veranstaltet haben wir wie jedes Jahr die Christbaumversteigerung und das Dorffest zu Fronleichnam sowie eine Prüfkaktion für Feuerlöscher.

Nun aber zum neuen Jahr 1997. Im nächsten Jahr feiert die Feuerwehr Kolsass ihren 100. Geburtstag. Dazu findet im Herbst ein Festakt statt. Auch in Zukunft hoffen wir, die auf uns zukommende Arbeit zu aller Zufriedenheit bewältigen zu können und wünschen uns auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit in unserem Dorf.

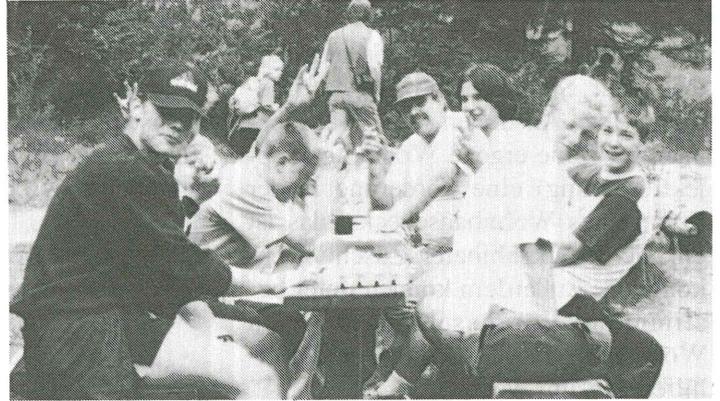
Am Samstag, 5. Jänner 1997, veranstalten wir wieder unsere Christbaumversteigerung im Gemeindesaal. Ab den Weihnachtsfeiertagen sind wieder unsere „Sammeler“ unterwegs. Wir hoffen auch diesmal wieder auf Eure gewohnt großzügige Unterstützung, damit die Mittel für unsere Arbeit auch in Zukunft vorhanden sind.

**CHRISTBAUMVERSTEIGERUNG
Gemeindesaal,
Sa., 5. 1.97, 20.30 Uhr.
Zum Tanz spielen die
„Milser Spitzbuam“**

Abschließend möchte ich als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kolsass allen Kolsasserinnen und Kolsassern ein gesegnetes Weih-

nachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen.

**Kommandant
der FF-Kolsass
Rupert Lempfecher**



Freizeitgestaltung der Feuerwehrjugend.

Sicherer Umgang mit Feuerwerkskörpern

Jedes Jahr fordert der unsachgemäße Umgang mit Feuerwerkskörpern zahlreiche Opfer mit schwersten Verbrennungen und Verletzungen. Neben den gesetzlichen Auflagen für die Verwendung von Knallkörpern und Leuchtraketen, z.B. in Wohngebieten und in der Nähe von Krankenhäusern sollte man folgende Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Keine Feuerwerkskörper selbst herstellen!
- Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Öfen und Heizkörpern aufbewahren!
- Feuerwerkskörper niemals in Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren!
- Feuerwerkskörper grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung verwenden!
- Feuerwerkskörper niemals in Menschenmengen verwenden!
- Beim Anzünden beachten: Bewegungsrichtung des Streichholzes vom Körper weg!
- Nach Anzünden eines Feuerwerkskörpers Sicherheitsabstand nehmen, nicht in den Händen halten!
- Bei Brandverletzung sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen. Notfalls sofort einen Arzt verständigen!
- Nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen!
- Keine Feuerwerkskörper zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden!
- Wenn Feuerwerkskörper versagen oder nicht zünden, nicht nachkontrollieren oder sofort nachzünden, sondern längere Zeit abwarten. Besser mit Wasser übergießen, um unkontrollierte Zündung zu verhindern!
- Bei Raketen ist zusätzlich zu beachten:
 - Möglichst nicht in der Nähe von Hochhäusern verwenden!
 - Windrichtung beachten!
 - Holzstab in schmale Leerkörper (z.B. leere Flaschen, die nicht umfallen darf) stellen!

Tiroler Wohnbauförderung Neu - Kurzinformation

Mehr Treffsicherheit bei Neuregelungen und Übernahme von Altbewährtem kennzeichnet die Neuorientierung der Wohnbauförderung und Wohnhaussanierung, deren Hauptziel eine neue Wohnbauoffensive für Tirol sein soll.

Nach wie vor gibt es die Förderungsdarlehen zur Subjekt- und Objektförderung. Über Ansuchen kann man aber auch für seine eigene Wohnung (Subjektförderung) eine Förderung in der Form eines Wohnbauschecks, das ist ein nicht rückzahlbarer Zuschuß, bekommen. Außerdem können unter bestimmten Voraussetzungen noch Wohnstarthilfen, Zuschüsse und Beihilfen gewährt werden.

Der Unterschied zwischen einem Förderungsdarlehen und einem Wohnbauscheck ist, daß das Förderungsdarlehen zu den bekannten Konditionen zurückzuzahlen ist, während der Scheck 40 % weniger ausmacht und dafür nicht zurückzuzahlen ist.

FÖRDERUNGS- VORAUS- SETZUNGEN

Was ich zu erfüllen habe:

- Förderungswerber muß österreichischer Staatsbürger oder eine diesem gleichgestellte Person sein.
- Das (Familien-)Einkommen (1/12 des Jahresbruttoeinkommens abzüglich Sozialversicherung und Lohnsteuer) darf
S 24.000,- bei einer Person
S 40.000,- bei zwei Personen,
zuzüglich S 3.000,- für jede weitere Per.
nicht überschreiten.
- Bei objektgeförderten Mietwohnungen liegen die Einkommensgrenzen:
bei S 18.000,- für eine Person,
bei S 28.000,- für 2 Personen,
zuzüglich S 3.000,- für jede weitere Pers.

Was das Objekt (Wohnung, Eigenheim, Reihenhaus, usw.) zu erfüllen hat:

- Die zu fördernde Wohnung (Eigenheim, Reihenhaus, usw.) muß in sich

abgeschlossen sein und zumindest aus Zimmer, Küche, Vorraum, Klosett und Badegelegenheit (Bad oder Dusche) bestehen.

- Mindestgröße 30 m² und Obergrenze 150 m².
- Förderbare m² bei 1 oder 2 Personen höchstens 80 m², bei 3 Personen höchstens 95 m², bei einem größeren Haushalt höchstens 110 m².

WELCHE ARTEN DER FÖRDERUNG GIBT ES

Bei der Subjektförderung...

- wird natürlichen Personen zur Errichtung oder zum Erwerb eines Eigenheims oder einer Einzelwohnung je nach Haushalts- und Wohnungsgröße ein Förderungsdarlehen in der Höhe von S 250.000,- bis 400.000,- gewährt. Zudem wird bei solchen Objekten ab dem 3. Kind anlässlich der Endabrechnung ein Zuschuß von S 30.000,-/Kind ausgezahlt. Im Falle der Gewährung eines Förderungsdarlehens kann für Kinder, die bis 10 Jahre nach der Zusage des Förderungsdarlehens geboren werden, ein Zuschuß von S 20.000,- pro weiteres Kind gewährt werden.
- Bei in verdichteter Bauweise errichteten Vorhaben wird je nach erforderlichem Grundanteil (Grundverbrauch) pro Wohnung ein Fixbetrag zwischen S 4.500,- und S 8.500,-/m² förderbarer Wohnnutzfläche gewährt.
- Bei Errichtung einer Solaranlage für Warmwasseraufbereitung (und die Heizung) wird je nach Größe der Anlage (Boilerinhalt, Kollektorfläche) ein Zuschuß bis max. S 24.000,- pro Wohnung gewährt.
- Bei sonstigen energiesparenden Maßnahmen (Voraussetzung: Vorlage eines Energiekonzepts, Anbringung einer stark verbesserten Dämmung) kann ein Zuschuß bis S 110.000,- pro Wohnung gewährt werden.

- Im Falle der Errichtung von Eigentumswohnungen durch befugte Bauträger im Rahmen einer förderbaren Gesamtanlage werden neben dem Förderungsdarlehen auch Annuitätenzuschüsse von monatlich S 30,-/m² förderbarer Nutzfläche auf die Dauer von drei Jahren gewährt.

In der Objektförderung wird befugten Bauträgern...

- zur Errichtung von Mietwohnungen je nach Nettonutzflächendichte ein Fixbetrag von S 7.500,- oder 8.500,-/m² förderbarer Wohnnutzfläche gewährt. Bei Vorhaben mit einer Nettonutzflächendichte von über 0,4 kann in den ersten 7 Jahren nach Bezug ein Annuitätenzuschuß von monatlich S 30,-, in den weiteren 5 Jahren ein Annuitätenzuschuß von S 18,-/m² förderbarer Nutzfläche gezahlt werden.
- zur Errichtung von Altenheimen ein Fixsatz von S 11.000,-, bei sonstigen Wohnheimen ein Fixsatz von S 10.000,- pro m² Nutzfläche gewährt.

KONDITIONEN DES FÖRDERUNGSDARLEHENS

Das Förderungsdarlehen ist in den ersten 10 Jahren mit 1 % jährlich (Zinssatz 1 % jährlich),

ab dem 11. bis zum 15. Jahr mit 2 % (Zinssatz 1,5 %),

ab dem 16. Jahr bis zum 20. Jahr mit 4 % (Zinssatz 3,5 %),

ab dem 21. Jahr mit 6 % (Zinssatz 5,5 %),

nach dem Auslaufen des Kapitalmarktdarlehens, spätestens jedoch ab dem 26. Jahr mit 12 % (Zinssatz 6 %) zurückzuzahlen.

- Die Laufzeit beträgt höchstens 35 Jahre.

- Die Rückzahlung erfolgt in Vierteljahresraten.

**FÖRDERUNG
IM RAHMEN DER
WOHNHAUSSANIERUNG**

• Im Rahmen der Wohnhaussanierung werden erforderliche Sanierungsmaßnahmen in bzw. an förderungsfähigen Wohnhäusern, Wohnungen und Wohnheimen gefördert, deren baubehördliche Baubewilligung zum Zeitpunkt der Einbringung des Förderungsansuchens länger als 20 Jahre zurückliegt.

• Maßnahmen zur Erhöhung des Schall-, des Wärme- und des Feuchtigkeitsschutzes, Maßnahmen zur Verminderung des Energieverlustes, des Energieverbrauches und des Schadstoffausstosses von Heizungen und von Warmwasseraufbereitungsanlagen und umweltfreundliche Maßnahmen werden auch gefördert, wenn die behördliche Baubewilligung länger als 15 Jahre zurückliegt.

• Maßnahmen zur Vereinigung von sonstigen Räumen zu einer Wohnung bzw. zu Wohnungen, die Vergrößerung von Wohnungen, die Teilung von Wohnungen, Maßnahmen, die den besonderen Wohnbedürfnissen von behinderten oder alten Menschen dienen, der Einbau einer Solaranlage für den Betrieb einer Warmwasseraufbereitungsanlage oder Heizung sowie Maßnahmen zum

Anschluß an Fernwärmeanlagen werden - ungeachtet des Alters der behördlichen Baubewilligung - auch bei noch jüngeren Objekten gefördert.

Die Förderung erfolgt durch:

- Annuitätenzuschüsse.
- Übernahme von Bürgschaften für Mieter.
- Einmalige Zuschüsse.

**BEGÜNSTIGTE
RÜCKZAHLUNG**

• Vom **1. Oktober 1996 bis zum 31. Dezember 1997** gibt es eine befristete

Aktion zur begünstigten Rückzahlung von Förderungsdarlehen. Der Nachlaß beträgt bei einer Rückzahlung zwischen dem 10. und 20. Jahr nach Zusicherung 35 %, danach wie bisher 25 %.

Neu ist auch, daß im Falle einer begünstigten Rückzahlung die Löschung des Veräußerungsverbots erst nach Ablauf von mindestens fünf Jahren nach Rückzahlung der Förderung erfolgen kann.

Wo Sie Infos & Hilfe bekommen

Die Bediensteten des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abteilung Ve2-Wohnbauförderung, Neues Landhaus in Innsbruck, beraten Sie während der Amtsstunden gerne in Fragen der Wohnbauförderung.



Brauchtumsgruppe Kolsass/Kolsassberg

Eine große Veranstaltung wirft ihre Schatten voraus:

Die Brauchtumsgruppe veranstaltet den alle vier Jahre stattfindenden großen Maskenumzug, bei dem wieder zahlreiche Gruppen und Wagen durch den Ort ziehen werden.

Anschließend an den Umzug findet im Gemeindesaal ein großer Patschenball statt, beim dem diese Veranstaltung einen würdigen Ausklang finden soll.

Aufgrund dieser Großveranstaltung findet wieder das traditionelle "Naz aus- bzw. eingraben" statt.

Zu diesem lustigen Treiben möchten wir bereits jetzt die Bevölkerung recht herzlich einladen.

AUSRÜCKUNGSTERMINE 1997:

- 7.1. "Naz-ausgraben"
- 9.1. untere Dorfrunde Kolsass
- 16.1. Kolsassberg - Jägerhof - Purk
- 19.1. Hexenumzug Baumkirchen
- 23.1. obere Dorfrunde Kolsass
- 26.1. großer Umzug in Kolsass mit Patschenball
- 30.1. Kolsassberg-Moosbichl - Adler
- 2.2. Umzug in Rum
- 6.2. Unsinniger in Kolsass
- 7.2. Mullerschaugn Aldrans
- 9.2. Umzug in Uderns/Zillertal
- 11.2. "Naz-ingraben"



Wir gratulieren



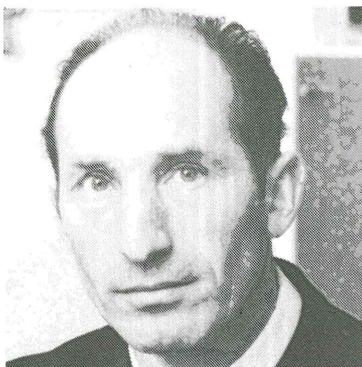
Zum 85. Geburtstag
Berta **WINKLER**
geb.: 8.10.1911



Zum 85. Geburtstag
Dr. Anton **SCHNAITER**
geb.: 24.11.1911



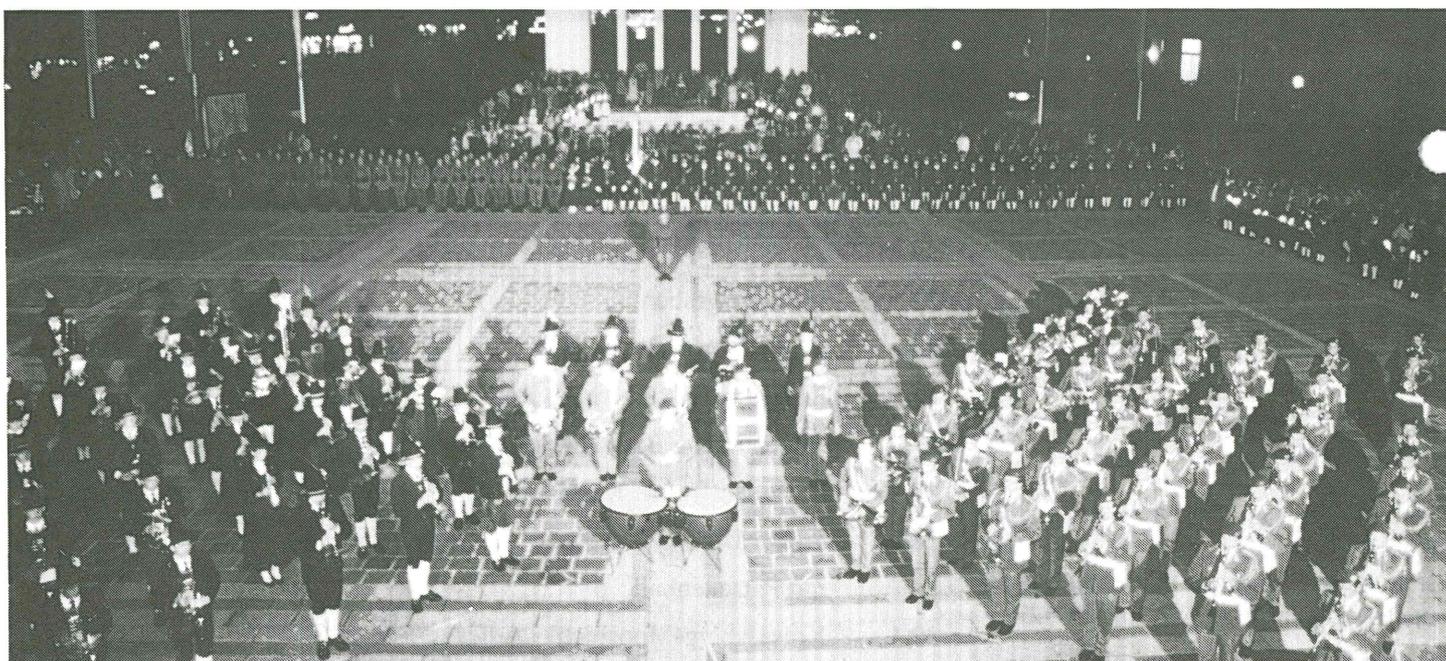
Zum
90. Geburtstag
Maria **LECHNER**
geb.: 18.11.1906



Zum 60. Geburtstag
Alt-Bgm. Johann **SCHULER**
geb.: 13.12.1936



Zur Goldenen Hochzeit
Anna und Johann **PRUGGER**



Unserer Musikkapelle zum großartigen Auftritt anlässlich des Großen Österreichischen Zapfenstreiches am Vorabend zum Nationalfeiertag am Innsbrucker Landhausplatz.

Gestaltet wurde der Zapfenstreich von der Militärmusik Tirol, von der Kolsasser Musikkapelle, von der Stabskompanie des Militärkommandos Tirol und von der Schützenkompanie Waidring. 1500 Besucher bewunderten diesen schönen und würdevollen Auftritt.